

KAPITEL 3

IN ENDLOSEN GÄNGEN

Stephan am 26.10. 2003, 17:28

Also folgt ihr Tordrot durch scheinbar endlose Gänge. Tordrot biegt ständig neu in abgehende Gänge ein und ihr stellt fest, dass ihr Euch allein schon längst verlaufen hättet. Auch scheint jeder Versuch sich den Weg zu merken, zum Scheitern verurteilt.

Das einzige was ihr feststellt, ist dass sich nach einer ganzen Weile (ca. eine Stunde) die Gesteinsstruktur in Fels gewandelt hat. Nachdem ihr noch 2 weitere Stunden gelaufen seid, bedeutet Euch Tordrot von nun an ganz leise zu sein und läuft dann weiter. Noch eine halbe Stunde später hält er an und wendet sich an Euch.

"Der Gang in dem wir uns befinden endet direkt in seinem Hauptsaal in dem er den Zauber vollenden will. Ihr werdet am Ende auf der linken Seite einen Knopf finden. Wenn ihr diesen drückt, wird sich die Wand vor Euch öffnen und ihr steht direkt hinter einer der Statuen, die an den Wänden des Saals aufgestellt sind.

Von da an, müsst ihr ohne mich auskommen, ich werde hier warten und das Ende Eures Kampfes abwarten."

Rheon am 27.10. 2003, 10:13

"Was geschieht, wenn wir Eure Anweisung nicht befolgen? Woher wissen wir, dass Ihr uns nicht in eine Falle lockt?"

Insgeheim erinnert sich Rheon an den Spruch "Magischer Schild", den er damals beim alten Ouktero gelernt hatte. Sollte der Feuerball wirklich existieren und von diesem Tordrot erschaffen worden sein, hätte er durchaus eine Chance, ihm zu widerstehen.

Stephan am 28.10. 2003, 20:23

"Was heisst denn Anweisungen? Ich versuche doch nur Euch zu helfen um seine Herrschaft nicht beginnen zu lassen" erwidert Tordrot auf Rheons Frage. Habt ihr denn einen Grund mir zu misstrauen? Wenn ich es gewollt hätte, hätte ich Euch schon längst töten können. Ich denke nicht, dass ihr einen Grund habt, mir zu misstrauen!"

Rheon am 29.10. 2003, 18:49

Rheon wendet sich wieder seinem Gefährten zu und gemeinsam gehen sie zu dem Hebel. Er flüstert: "Hugen, meinst du, wir können uns unter dem Feuerball, da wir nun von ihm wissen, hinwegducken? Dann stünde Tordrot hinter uns und würde ihn selbst abbekommen. Wie hast du ihn in Erinnerung? Füllt er den ganzen Gang aus?"

Rheon lässt ihm eine Weile zum Nachdenken und sagt dann: "Und falls uns doch kein Feuerball erwartet geben wir zwar recht lächerliche Figuren ab, sind aber wenigstens in Sicherheit."

Hugen am 30.10. 2003, 15:03

"Lieber lächerlich als tot" murmelt Hugen zu Rheon.

"Was den Feuerball angeht, so sollte er nicht den ganzen Gang ausfüllen sondern eher eine Kugel von der Grösse eines Kopfes haben. Sobald er allerdings irgendwo aufprallt wird es ungemütlich. Also sollte hinter uns, wenn es machbar ist, keine Wand sein."

Auch Hugen geht in Gedanken noch mal die wichtigsten Zauber durch. In der Hoffnung gleich nicht völlig zu versagen, murmelt er noch zu Rheon: "Viel Glück, mein Freund."

Dann hat Hugen eine Idee:

"Warum lassen wir Tordrot nicht vorgehen. Wenn er wirklich so erpicht darauf ist Oqulus zu stoppen. Dann kann er sich doch dem gleichen Risiko aussetzen wie wir." murmelt Hugen erneut zu Rheon, in der Hoffnung das Tordrot ihn nicht gehört hat.

Rheon am 30.10. 2003, 19:07

"Tordrot wird nicht vorgehen. Außerdem wollen wir uns Oqulus entgegen stellen und nicht er."

Rheon flüstert entschlossen weiter: "Also gut. Wir haben eine realistische Chance, dem Feuerball zu entkommen. Auf drei runter auf den Boden!"

Er atmet ein letztes Mal tief durch.

"Eins!"

"Zwei!"

Die Sekunden vergehen in diesem Moment wie eine Ewigkeit. Vorsichtig greift der Druide zu dem Schalter neben sich und legt ihn auf

"Drei!"

um. Mit der anderen Hand zieht er ruckartig, die Augen verschlossen und das Gesicht verkrampft, seinen Gefährten nach unten auf den Steinboden.

Stephan am 05.11. 2003, 19:28

Die beiden warten scheinbar endlose Sekunden, doch nix passiert...

Kein Schleifen von Stein auf dem Boden, kein Knarzen einer sich öffnenden Tür, nur ihr eigener Atem scheint überlaut durch die Stille zu hallen...

Verwirrt schauen sie die beiden an... Und da tönt von hinten aus dem Gang plötzlich eine bekannte Stimme...

"Braucht ihr vielleicht Hilfe?" Als die beiden sich umdrehen, kommt Balter den Gang entlang und schaut ihnen entgegen...

Rheon am 07.11. 2003, 08:50

Rheon stützt sich mühsam auf seine Hände und versucht, seiner misslichen Lage zu entkommen und sieht sich um. Scheinbar hat sich nicht einmal die Tür geöffnet.

"Togi Din, Balter", spricht er etwas gereizt.

"Habt ihr gesehen, wo Tordrot, dieser Druide, hin ging? Und: Ja, wir brauchen Eure Hilfe. Führt uns zu Oqulus."

Stephan am 09.11. 2003, 20:45

"Tordrot? Nun ja er steht dahinten und meinte ihr wollt in den Saal eindringen, in das Reich des Bösen... Aber wie mir scheint, kommt seid ihr noch nicht soweit gekommen" fügt er nach einer kurzen Pause hinzu und lächelt.

Doch als er Rheons Blick bemerkt, verschwindet dieses Lächeln sehr sehr schnell und er blickt ein wenig verlegen drein...

"Naja, jedenfalls äh, nun ich wollte fragen, ob ich Euch begleiten kann?"

Nach einer kurzen Pause fügt er noch schnell hinzu

"Ich kann Euch bestimmt behilflich sein"

Rheon am 10.11. 2003, 17:55

"Ja, sicher, wenn Ihr meint."

"Wir sollten uns diesen Tordrot vorknöpfen. Wenn es ernst wird, kann ich ihn vielleicht mit einem Blendfunken vorübergehend kampfunfähig machen. Auf jeden Fall sollten wir ihn zur Rede stellen."

Rheon will bereits losgehen, da fällt ihm noch etwas ein. Er flüstert zu Hugen: "Damals, im Traum ... weißt du noch, von welcher Seite der Feuerball kam? Ich nämlich nicht." Und auch an Balter gerichtet: "Es kann sein, dass uns der Feuerball erst jetzt erwartet. Dann alle auf den Boden und kampfbereit halten."

Rheon geht den Gang zurück, nicht ohne Balter anzuweisen, sich ab und zu einmal umzudrehen, hin zu dem Ort, an dem er Tordrot nun vermutet.

Stephan am 10.11. 2003, 19:46

Rheon begibt sich also zurück zu Tordrot... Dieser steht auch noch genau dort wo er versprach zu warten und er guckt Rheon erwartungsvoll an: "Schon zurück? Ich hab ja noch gar nichts gehört..."

Rheon am 10.11. 2003, 22:43

Rheon macht sich auf alles gefasst, ist jederzeit bereit sich zu verteidigen, falls dieser Tordrot auf dumme Gedanken kommen sollte. Trotzdem bleibt er ruhig und versucht seine innere Anspannung zu überspielen:

"Allerdings. Es hat sich keine Tür geöffnet, euer Plan muss wohl schief gelaufen sein."

Stephan am 12.11. 2003, 22:29

Tordrot macht keinerlei Anstalten Rheon anzugreifen aber auch er wirkt nervös und angespannt...

"Nun ich habe diese Tür lange, lange Zeit nicht geöffnet, insbesondere seitdem Er so mächtig geworden ist... Aber ich wüsste nicht, wieso sie sich nicht öffnen sollte, ihr müsst Euch vielleicht richtig gegenlehnen... Ich kann ja versuchen Euch zu helfen, aber ich bezweifle, dass ein alter Mann wie ich, Euch beiden helfen kann..."

Hugen am 16.11. 2003, 22:24

Hugen beobachtet erstmal alles und behält Balter im Auge, in welcher Verbindung steht er wohl zu Tordrot? Dann überlegt er aus welcher Richtung der Feuerball kam... Aber wirklich erinnern kann er sich auch nicht.

Rheon am 21.11. 2003, 16:24

In der Hoffnung, dass sich vielleicht Balter hier auskennt, blickt er ihn an; doch auch dieser scheint keinen Ausweg aus der Situation zu kennen.

Plötzlich fasst sich Rheon an den Kopf und lässt sich, wie vom Blitz getroffen, zur Seite umfallen. Hugen erkennt seine Botschaft und eilt sofort zur Stelle.

"Hugen", flüstert er, "wir könnten die Mauer von Balter einwerfen lassen und ihn mit "Magischer Schild" vor dem Feuerball schützen, so weit es geht. Außerdem könnten wir ihn später gemeinsam heilen. Nickt mir einfach zu."

"Es geht mir schon wieder besser", spricht er laut, als sich auch Balter und Tordrot nähern. Etwas beschwerlich steht er auf und reiht sich wieder in die Gruppe ein.

"Wir sollten Tordrots Rat folgen und die Mauer einwerfen, wenn das der einzige Weg zu Oculus ist. Balter kann uns vielleicht dabei helfen. Kommt, wir sehen es uns noch einmal an."

Stephan am 21.11. 2003, 21:20

Die drei untersuchen noch einmal intensiv die Mauer und auch den Hebel welcher das Mauerstück eigentlich öffnen sollte. Wie sich nach dieser gründlichen Untersuchung herausstellt, ist der Mechanismus nur verrottet und nachdem er ein wenig gesäubert wurde scheint er voll funktionstüchtig zu sein...

Zumindest könnte man es auf einen zweiten Versuch ankommen lassen...

Rheon am 22.11. 2003, 13:45

"Nun gut. Lasst es uns noch einmal versuchen. Tordrot, geht in Deckung!"

Nachdem er verschwunden ist nimmt er sich Balter zur Seite und spricht: "Wir vermuten hinter der Wand einen Feuerball, also legt Euch am besten flach auf den Boden, während wir die Wand öffnen."

Dann geht Rheon wieder zu dem Schalter und spricht

"Eins." ...

"Zwei." ...

"Drei!"

Und der Schalter legt sich mit einem Knacken um, Rheon wirft sich mit seinen Gefährten auf den Boden.